

ANFRAGE von Judith Stofer (AL, Dübendorf) und Stefanie Huber (GLP, Dübendorf)

Betreffend Innovationspark Zürich: Wie gelangen die Tausenden von Beschäftigten zu ihrem Arbeitsplatz?

Der Innovationspark auf dem Flugplatz Dübendorf nimmt langsam Gestalt an. Ende März 2024 wurde der Öffentlichkeit eine weitere Etappe auf dem Teilgebiet A vorgestellt, die sieben Neubauprojekte umfasst. In diesen Bauten werden dereinst Büros, Labors, Werkstätten und weitere Räumlichkeiten für Versorgung, Dienstleistungen, Gastronomie und Freizeitmöglichkeiten untergebracht und sollen bis 2030 bezugsbereit sein. In den ehemaligen Hangars und weiteren Gebäuden am Rande des Teilgebiets A, die von der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) und der Universität Zürich genutzt werden, arbeiten heute bereits rund 100 Personen. Mit der Fertigstellung der Neubauten sollen dereinst einmal rund 3500 Personen auf dem Teilgebiet A tätig sein. Bei einem Ausbau aller vier Teilgebiete (A, B, C und D) rechnen die Verantwortlichen mit rund 10'000 Beschäftigten. Da auf dem gesamten Gelände eine Wohnnutzung ausgeschlossen ist, stellt sich die Frage, wie die Beschäftigten, welche der Einwohner*innenzahl von Andelfingen (3500 EW.) beziehungsweise von Embach (10'000 EW.) entsprechen, künftig aufs Gelände gelangen.

Die Volkswirtschaftsdirektion empfiehlt bei Arealentwicklungen und grösseren Bauvorhaben ein Mobilitätskonzept zu erstellen und umzusetzen. Solche Konzepte waren auch in den Gestaltungsplänen Thema, jedoch finden sich keine öffentlich auffindbaren Konkretisierungen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegt ein konkretes Mobilitätskonzept für den Innovationspark Zürich (IPZ) bereits vor? Wenn ja, wo ist es auffindbar? Wenn nein, aus welchen Gründen liegt noch kein Mobilitätskonzept vor? Wann würde eines vorliegen?
2. Wie viele bewilligte Parkplätze gibt es aktuell auf dem Gelände des Innovationsparks? Bitte Anzahl nach Teilgebieten und Zugänglichkeit aufschlüsseln.
3. Sind weitere Parkplätze geplant? Gemäss Synthesebericht ist auf dem Teilgebiet C ein Parkhaus geplant. Wie viele Parkplätze soll dieses dereinst umfassen? Wie viele weitere Parkplätze sind auf den anderen Teilgebieten geplant?
4. Ab Bahnhof Dübendorf ist man in zehn Minuten zu Fuss beim Innovationspark, mit dem Bus in zwei Minuten (der Bus fährt viertelstündlich) und mit dem Velo ebenfalls in zwei Minuten. Hinzu kommt ab 2040 ein Anschluss an die Glattalbahn. Was ist der aktuell vorgegebene Modalsplit? Darf davon ausgegangen werden, dass dieser aufgrund dieser Ausgangslage vom MIV weiter Richtung ÖV und Langsamverkehr verschoben wird?
5. Gibt es Gründe, die gegen ein Mobilitätskonzept sprechen, das hauptsächlich auf die Angebote des öffentlichen Verkehrs, Fuss- und Veloverkehrs setzt? Ausgenommen davon sind natürlich der notwendige Verkehr für Anlieferung, Handwerker etc. Bitte ausführlich begründen.
6. Was ist der aktuelle, konkrete Planungsstand bezüglich Ausbau der Veloerschliessung? Beispielsweise in Bezug auf die Trennung von Velo- und Fusswegen?

Judith Stofer
Stefanie Huber